

Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Gemeindeorgane, Jugend,
Schulen und Sport

25.02.2008

V 137/2007

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und
Soziales

Zuständigkeit

Betreff:

Hortähnliches Angebot im Kindergarten St. Ludgeri

Sachdarstellung:

Das „Erstkonzept“ (Stand 13.05.2007) liegt allen Ratsmitgliedern seit Mai d.J. vor. Den Mitgliedern des AJFSS wurde es in der letzten Sitzung am 16.05.2007 zur Information übergeben. Die Ausschussmitglieder nahmen die Ausführungen der Kirchengemeinde positiv zur Kenntnis, baten allerdings zur weiteren Prüfung um verlässliches Zahlenmaterial bzw. um ein finanzielles Konzept hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben.

Mit Schreiben vom 26.06.2007 erhielt die Stadt die angeforderten Unterlagen, die als Anlage beigefügt sind. Zur Vermeidung von Fristversäumnissen bzw. in Anbetracht der geplanten Eröffnung zum 01.09.2007 wurden diese umgehend an den Landkreis Helmstedt weitergeleitet. Eine entsprechende positive Entscheidung der zuständigen politischen Gremien vorausgesetzt, baten wir den Landkreis 1.) vorsorglich um seine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn, 2.) um die Beantragung einer Landesförderung nach dem aktuellen Förderprogramm „Familien mit Zukunft“ sowie 3.) um eine finanzielle Beteiligung des Landkreises.

Zu 2.) liegt bereits ein Negativbescheid des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie vom 25.07.2007 vor. Das Modellprojekt wird nach den Richtlinien als nicht förderungswürdig eingestuft, da mit dem Landesprogramm insbesondere die Betreuung für unter Dreijährige ausgebaut werden soll.

Unabhängig von der Entscheidung des Landes ist der Landkreis aus fachlicher Sicht der Auffassung, dass das Projekt ein positives und auch innovatives Konzept zur Schulkindbetreuung ist.

Nach Rücksprache mit Vertretern der Kirchengemeinde St. Ludgeri lässt sich zum aktuellen Sachstand Folgendes ausführen:

- Das hortähnliche Angebot wird zum 04.09.2007 eröffnet. (Bei Bedarf ist auch eine Betreuung ab dem 30.08.2007 möglich.)

- Eine volle Auslastung der 12 Plätze ist zunächst nur dienstags erreicht. Ansonsten verteilt sich die Auslastung im Rahmen des Platzsharings, d.h. mehrere Hortkinder teilen sich einen Platz nach Bedarf. Dieser tageweise Bedarf orientiert sich u.a. an den Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt. (Halbtagsstellen für Mütter werden beispielsweise bei Banken gerne als Blocktage realisiert.)
- Die Betreuung erfolgt ohne größere Investitionen in einem vorhandenen, für (ältere Kindergartenkinder) möblierten und nachmittags leer stehenden Kindergartenraum.
- Eine Fachkraft aus dem Kindergartenbereich übernimmt als feste Bezugsperson die Hortgruppe.
- Bisher sind Grundschüler der 1. bis 3. Klasse angemeldet.
- Um eine volle Auslastung zu erreichen, öffnet die Kirchengemeinde das Angebot für weitere Grundschulen. (Z.B. wurde auch ein Kind aus der Grundschule Lessingstraße angemeldet.)
- Nach Anlaufen des Schuljahres erwartet die Kirchengemeinde eine volle Auslastung der 12 Plätze.

Durch das Projekt können in Helmstedt nun wieder kurzfristig 12 neue Hortplätze bedarfsgerecht angeboten werden. Es handelt sich dabei um ein Modellprojekt mit Entwicklungspotential. Für die Stadt Helmstedt bedeutet dies, dass wertvolle Erfahrungen gesammelt werden und gleichermaßen wird ein bestimmter Betreuungsbedarf abgedeckt.

Der Zuschussantrag der Kirchengemeinde an die Stadt Helmstedt beläuft sich laut Finanzierungsplan auf die ungedeckten Kosten, und zwar

- auf **1.573,00 €** für 2007 sowie
- auf **4.718,00 €** für 2008.

Die Höhe der finanziellen Beteiligungen des Landkreises für 2007 und 2008 an dem Projekt wird derzeit noch zwischen dem Landkreis und der Stadt verhandelt. In welcher Höhe sich der Landkreis 2007 an den Kosten für die Hortbetreuung beteiligt, ist derzeit also noch offen, sollte aber zu gegebener Zeit berücksichtigt werden.

Für 2008 ist aktuell eine Kostenübernahme des Landkreises von 75 % der ungedeckten Kosten im Gespräch, jedoch noch nicht vom Kreistag beschlossen (75% von 4.718,- € = 3.538,50 €). Es verbleibt für 2008 unter dieser Voraussetzung ein für die Stadt ein Zuschussbedarf i.H.v. 1.179,50 €.

Beschlussvorschlag:

Für das hortähnliche Angebot der Kirchengemeinde St. Ludgeri soll im Haushalt 2008 ein Zuschuss vorgesehen werden i.H.v. 2.800,- €.

Darin enthalten ist ein Anteil für das Jahr 2007 mit einem festen Betrag i.H.v. 1.600,00 € abzüglich der Bezuschussung durch den Landkreis Helmstedt in noch unbekannter Höhe.

Der Rest i.H.v. 1.200,- € ist der Anteil für das Jahr 2008 unter Berücksichtigung einer Bezuschussung durch den Landkreis i.H.v. 75 % der ungedeckten Kosten.

Grundlage dieser Bezuschussung ist der Antrag der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgeri v. 26.06.2007.

(Eisermann)